

ZSI-Newsletter Juni 2010

Inhalte

1. Aktuelles aus ZSI-Projekten und Vorträgen

- 1.1** Zertifikatsverleihung als feierlicher Abschluss des zweiten SOQUA –Lehrgangs 2008 – 2010
- 1.2** News from the COP on Partnership in the ESF: “5th COP Meeting &PEO Exploration held in Chania, Crete/Greece”
- 1.3** Gächters Triple A
- 1.4** Rückblick auf die zweite Regionalkonferenz in Linz: Armutsbekämpfung im Europäischen Jahr gegen Armut und Ausgrenzung
- 1.5** Die Plattform für Innovation lud zur Beiratsauftaktveranstaltung: „Zukunft der Innovation“

2. Calls

ASO Ljubljana: Ergebnisse des aktuellen Call for Proposals
„Changing Identities in South Eastern Europe: Between Europeanisation, Globalisation, Regionalisation and Nationalism”.

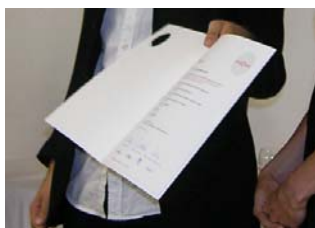
3. Veranstaltungen

Restplätze buchen für die erste SOQUA-Summerschool 2010

Alle Innovationen sind sozial relevant. Alle Innovationen sind sozial relevant.
Alle Innovationen sind sozial relevant.
Alle Innovationen sind sozial relevant. Alle Innovationen sind sozial relevant.

1. Aktuelles aus ZSI-Projekten und Vorträgen

1.1 Zertifikatsverleihung als feierlicher Abschluss des zweiten SOQUA –Lehrgangs 2008 – 2010 im BMWF



Am 24. Juni fand im Palais Harrach die Zertifikatsverleihung für die zweite Auflage des Weiterbildungsformats statt. Wissenschafts- und Forschungsministerin Dr. Beatrix Karl unterstrich mit ihren Grußworten die Relevanz dieses Angebots: „Mit dem Lehrgang zur sozialwissenschaftlichen Berufsqualifizierung leisten die drei außeruniversitären Institute SORA, FORBA und das ZSI einen wesentlichen Beitrag zur Vermittlung sozialwissenschaftlicher

Methoden und Kompetenzen. Sie ermöglichen damit Forscher/innen, Berater/innen und Projektmanager/innen eine praxisnahe und berufsbegleitende Weiterbildung auf höchstem Niveau.“



Einen kurzen Beitrag über diesen Abend lesen auf der [Webseite des ZSI.](#)

1.2 News from the COP on Partnership in the ESF: “5th COP Meeting & PEO Exploration held in Chania, Crete/Greece”.



The 5th COP Meeting and PEO Exploration focusing on partnership perspectives on strengthening local development in the Operational Programme Human Resources Development and the Regional Operational Programme Crete and Aegean Islands 2007-2013 took place in Chania, Crete on 17 – 18 June 2010.

The recently organised 2-day on-the-spot exchange visit in Chania offered the [COP members](#) a closer look at the overall framework for partnerships in the Greek's ESF Operational Programmes, informed about mainstreaming of EQUAL principles in the programming period 2007-2013 and planned call for proposal on social inclusion of vulnerable groups in local areas in Greece. Additionally actions in the field of human resources in the ROP Crete and Aegean Islands 2007-2013 were introduced, followed by presentation of TALOS Partnership and number of local development partnerships in Palea Roumata (Local Employment Initiatives “Cooperatives”, “Diaploys” and “Nemesis”).



The main points of discussions including analysis of “burning issues” will be summarised in the [“PEO Key Lessons Report – Greece”](#) which will be published on the partnership portal during summer 2010. (Registration

necessary to access the report.)

1.3 Gächters Triple-A



Alle kennen Triple-A aus der Bankenwelt als Zuschreibung höchster Bonität. Menschen ohne Bonität in Finanzwelt und Gesellschaft hingegen leben in einem negativen Triple-A, das August Gächter vom ZSI schlüssig formuliert:

„Ausschließung macht arm – Armut macht fremd – Fremdheit macht Angst“

August Gächter in einem Vortrag bei ISOP (Innovative Sozialprojekte GmbH) in einer Tagung unter dem Titel

„Migration macht arm“ am 23. 6. in Graz. Weiter Informationen lesen Sie auf www.isop.at

1.4 Rückblick auf die zweite Regionalkonferenz in Linz: Armutsbekämpfung im Europäischen Jahr gegen Armut & Ausgrenzung



Die Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung bedeutet nach wie vor große Herausforderungen. Die Krise der Realwirtschaft wirkt sich unmittelbar auf jene aus, die schon bisher Probleme beim Einstieg in den Arbeitsmarkt hatten, sowie auf jene, deren Beschäftigungsverhältnis prekär sind. Durch die nachteilige Ausgangssituation sozial schwacher Personen muss einer erwartbaren Verschlechterung ihrer Lebenssituation aktiv entgegengetreten werden.

Alleine in Oberösterreich sind 145.000 Menschen armutsgefährdet. Das heißt, sie haben bei einem Einpersonenhaushalt weniger als 951 Euro im Monat zur Verfügung. Etwa die Hälfte davon ist manifest arm. Das wiederum bedeutet, ihr Einkommen ist so gering, dass sie am normalen gesellschaftlichen Lebensstandard nicht teilnehmen können. Wenn etwa beim Heizen gespart werden muss oder wenn die notwendige Anschaffung von Kleidung oder Essen zum Problem wird, dann spricht man von manifester Armut.

Das ZSI zeichnete gemeinsam mit dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz und dem Land Oberösterreich für die organisatorische und inhaltliche Entwicklung dieser Veranstaltung verantwortlich.

Eine Zusammenfassung der zweiten Regionalkonferenz am 18. Juni in Linz lesen Sie auf der [Webseite des ZSI](#)

1.5 Die Plattform für Innovationsmanagement lud zur Beiratsauftaktveranstaltung: „Zukunft der Innovation“



„Soziale Innovation. Herausforderung und Chance“ titelte Josef Hochgerner seinen Vortrag am 22. Juni. Dieser fokussierte auf aktuelle und zukünftige Entwicklungen im Innovationsmanagement unter Berücksichtigung der sozialen Innovation und lenkte die Aufmerksamkeit auf die unternehmerische Praxis: Fragen wie „Welche Beispiele für soziale Innovation kennen Sie aus Ihren

Organisationen?“ oder „Welche sozialen Innovationen werden Ihr Innovationsmanagement beeinflussen?“ standen im Zentrum. Die Präsentation zu diesem Vortrag finden Sie auf der Webseite des ZSI: www.zsi.at/de/publikationen

innovate! austria.

Ziel der PFI (Plattform für Innovationsmanagement) ist die Innovationsleistung ihrer Mitglieder messbar zu steigern. Die PFI entwickelt dazu neue Methoden und transferiert bewährte Vorgehensweisen des Innovationsmanagements. Sie unterstützt branchenübergreifende Zusammenarbeit und ermöglicht einen Erfahrungsaustausch in gemeinsamen Projekten, Seminaren und Veranstaltungen. Mitglieder der PFI sind Großunternehmen, KMU, Forschungs-, Förder- und Bildungseinrichtungen sowie öffentliche Institutionen und stärken ihre Wettbewerbsposition durch Innovation.

Weitere Informationen zu dieser Initiative finden Sie unter www.pfi.or.at

2. Calls

ASO Ljubljana: Ergebnisse des aktuellen Call for Proposals

„Changing Identities in South Eastern Europe: Between Europeanisation, Globalisation, Regionalisation and Nationalism“



Das Austrian Science and Research Liaison Office Ljubljana hat im Dezember 2009 zum fünften Mal einen "Call for Proposals" für Forschungsk Kooperation, Anbahnung und Netzw erkbildung zwischen Österreich, Slowenien und den Westbalkanländern durchgeführt. Mit

diesem Call for Proposals wird die Kooperation im wissenschaftlichen Forschungsbereich

„Changing Identities in South Eastern Europe: Between Europeanisation, Globalisation, Regionalisation and Nationalism“ gefördert.

Die Förderung wird vom Österreichischen Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (bmwf) im Rahmen der Initiative zur wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit Südosteuropa bereitgestellt.

Die Einreichfrist für die Projektanträge endete am 23. Februar 2010. Das Interesse an der Ausschreibung war, wie auch in den Vorjahren, sehr groß und es kam zu 28

Projekteinreichungen mit der Beteiligung von insgesamt 115 Institutionen aus Österreich, Slowenien und den weiteren südosteuropäischen Zielländern.

Als Resultat der Evaluierung durch regionale und thematische ExpertInnen werden folgende 6 Projekte gefördert:

- "The Challenges of Europeanisation. Mediating between National and European Identities in South Eastern Europe"
- "Questioning Transitional Dynamics in Re-defining Cultural Identities in South Eastern Europe"
- "Negotiating Europe(anness): Austria, Slovenia and the Western Balkans in the process of EU-enlargement "
- "Western Balkan Countries and the EU: Reciprocal Perceptions, Expectations and Skepticism"
- "Changing identities of Ethnic Minority Groups – the Comparative Study of Autochthonous and Immigrant Groups in Austria, Croatia, Kosovo, Slovenia and Serbia"
- "Challenging Identity Normativity: Affirmative Social Identities, Empowerment Policies and Social Cohesion"

Nähere Informationen über die einzelnen Projekte finden Sie unter dem folgenden Link:
www.aso.zsi.at/ausschreibung/3506.html

3. Veranstaltungen

Restplätze der SOQUA Summer School buchen!



Trends und Anwendung der evidenzbasierten Politikgestaltung und Sozialfolgenabschätzung: Von **19. - 30. Juli 2010** im Tagungszentrum Schönbrunn (Wien) bringt die SOQUA Summer School erstmals internationale Top-ExpertInnen zu dieser Thematik nach Österreich. InteressentInnen können auch **Tages- und Workshop-Tickets** buchen und damit einzelne Highlights der SOQUA

Summer School 2010 besuchen. Führende internationale ExpertInnen vermitteln TeilnehmerInnen jüngste Trends und Methoden im Einsatz von Wissenschaft in den Feldern Entwicklung, Monitoring und Evaluation politischer Maßnahmen

Vernetzen Sie sich in Ihrem Themenbereich mit Fachleuten aus Verwaltung, Interessengruppen und Wissenschaft und diskutieren Sie mit ExpertInnen und EntscheidungsträgerInnen Trends und Anwendungen in Österreich. Die Workshops sind auf 15 TeilnehmerInnen beschränkt – sichern Sie sich jetzt den Platz im Workshop Ihrer Wahl:

- * Qualität von Arbeit und Leben
- * F&E-Internationalisierungsindikatoren
- * Gesundheitssysteme im Wandel
- * Evidenzbasierte aktive Arbeitsmarktpolitik
- * Sozial- und Integrationsindikatoren
- * Lebensqualität und Wohnen in Städten
- * Bildung - Herausforderung mit Zukunft

Das **zweitägige Abschluss-Symposium** ermöglicht überdies einer interessierten Fachöffentlichkeit, sich mit dem Thema und dessen Nutzen für die österreichische Politikgestaltung auseinanderzusetzen.

SOQUA ist eine Initiative zur postgradualen, berufsbegleitenden Weiterbildung in den Sozialwissenschaften. [Lehrgänge, Summer Schools und Aufbaueminare](#) richten sich an Interessierte aus Wissenschaft und Praxis, die in der angewandten – insbesondere internationalen – Sozialforschung tätig sind oder sich damit vertraut machen wollen.

Regelmäßige Info-Updates zu den SOQUA-Bildungsangeboten lesen Sie auf der [SOQUA-Seite auf facebook!](#)

Ausführliche Informationen finden Sie unter www.soqua.net/summerschool sowie in der [Programm-Broschüre](#).

***Mit herzlichem Dank für Ihr Interesse und freundlichen Grüßen,
Josef Hochgerner***

Impressum:

ZSI-Newsletter

Medieninhaber, Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich:

Univ.-Prof. Dr. Josef Hochgerner

Zentrum fuer Soziale Innovation - Centre for Social Innovation

Linke Wienzeile 246 * A-1150 Wien

ZVR: 757 405 110

Tel.: +43 1 4950442

Fax.: +43 1 4950442-40

Mob. Tel.: +43 699 10064787

email: hochgerner@zsi.at

<http://www.zsi.at>

Erscheinungsweise:

Dieser Newsletter wird in elektronischer Form (E-Mail) in unregelmäßigen Zeitabständen an alle Abonnenten versandt.

Disclaimer, Haftungsausschluss:

Der Herausgeber haftet nicht für allfällige Schäden, die durch den Empfang und das Lesen dieses Newsletters entstehen können, insbesondere aber nicht ausschließlich an EDV-Anlagen. Der Herausgeber haftet nicht für Inhalte der in diesem Newsletter verlinkten Internetadressen sowie nicht für Schäden, insbesondere aber nicht ausschließlich an EDV-Anlagen, die durch das Aufrufen dieser Links verursacht werden können.